

Reinheit und Jungfräulichkeit – Zitate zum Thema

Freitag, 19. Januar 2007 18:09

Das Mädchen war sehr schön – und sie war ledig

Das Thema „Reinheit und Jungfräulichkeit“ wurde so lange an den Rand gedrängt, daß es inzwischen wieder interessant ist. Bibelstellen, zusammengestellt von Michael K. Hageböck.



(kreuz.net) **Der geistliche Mensch lebt in körperlicher Reinheit und Abstinenz, um für Gott empfänglich zu sein.**

1 Kor 6,18-20 Hütet euch vor der Unzucht! Jede andere Sünde, die der Mensch tut, bleibt außerhalb des Leibes. Wer aber Unzucht treibt, versündigt sich gegen den eigenen Leib. Oder wißt ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst. Denn um einen teuren Preis seid ihr erkaufte worden. Verherrlicht also Gott in eurem Leib!

Joh 14,23 Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten. Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.

Mt 5,8 Selig, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen.

Phil 1,9-10 Ich bete darum, daß euere Liebe immer noch reicher an Einsicht und Verständnis wird, damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt. Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi.

Der Heilige Paulus über die Enthaltensamkeit

1 Kor 7,1-9 Es ist gut für den Mann, keine Frau zu berühren. Wegen der Gefahr der Unzucht soll aber jeder seine Frau haben und jede soll ihren Mann haben. Der Mann soll seine Pflicht gegenüber der Frau erfüllen und ebenso die Frau gegenüber dem Mann. Nicht die Frau verfügt über ihren Leib, sondern der Mann. Ebenso verfügt nicht der Mann über seinen Leib, sondern die Frau. Entzieht euch einander nicht, außer im gegenseitigen Einverständnis und nur eine Zeit lang, um für das Gebet frei zu sein. Dann kommt wieder zusammen, damit euch der Satan nicht in Versuchung führt, wenn ihr euch nicht enthalten könnt. Das folgende sage ich als Zugeständnis, nicht als Gebot: Ich wünschte, alle Menschen wären wie ich – unverheiratet. Doch jeder hat seine Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere so. Den Unverheirateten und den Witwen sage ich: Es ist gut, wenn sie so bleiben wie ich. Wenn sie aber nicht enthaltsam leben können, sollen sie heiraten. Es ist besser zu heiraten, als sich in Begierde zu verzehren.

1 Kor 7,25-28 Was die Frage der Ehelosigkeit angeht, so habe ich kein Gebot vom Herrn. Ich gebe euch nur einen Rat als einer, den der Herr durch sein Erbarmen vertrauenswürdig gemacht hat. Ich meine, es ist gut wegen der bevorstehenden Not. Ja, es ist gut für den Menschen, so zu sein. Bist du an eine Frau gebunden, suche dich nicht zu lösen. Bist du ohne Frau, dann suche keine. Heiratest du aber, so sündigst du nicht; und heiratet eine Jungfrau, sündigt auch sie nicht. Freilich werden solche Leute irdischen Nöten nicht entgehen. Ich aber möchte sie euch ersparen.

1 Kor 7,33-38 Der Verheiratete sorgt sich um die Dinge der Welt. Er will seiner Frau gefallen. So ist er geteilt. **Die unverheiratete Frau aber und die Jungfrau sorgen sich um die Sache des Herrn, um heilig zu sein an Leib und Geist.** Die Verheiratete sorgt sich um die Dinge der Welt. Sie will ihrem Mann gefallen. Das sage ich zu eurem Nutzen: nicht um euch eine Fessel anzulegen, vielmehr, damit ihr in rechter Weise und ungestört immer dem Herrn dienen könnt. Wer sich gegenüber seiner Jungfrau ungehörig zu verhalten glaubt, wenn sein Verlangen nach ihr zu stark ist, der soll tun, wozu es ihn drängt, wenn es so sein muß. Er sündigt nicht. Sie sollen heiraten. Wer aber in seinem Herzen fest bleibt, weil er sich in der Gewalt hat und seinem Trieb nicht ausgeliefert ist, wer also in seinem Herzen entschlossen ist, seine Jungfrau unberührt zu lassen, der handelt richtig. Wer seine Jungfrau heiratet, handelt also richtig. Doch wer sie nicht heiratet, handelt besser.

Als reine Jungfrauen auf Christus hin

Jes 62,5 Wie der junge Mann sich mit der Jungfrau vermählt, so vermählt sich mit dir, Jerusalem, dein Erbauer. Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, so freut sich dein Gott über dich.

Gen 24,16 Das Mädchen war sehr schön, und sie war ledig. Noch kein Mann hatte sie erkannt.

Deut 22,20-21 Wenn der Vorwurf aber zutrifft, wenn sich keine Beweisstücke für die Unberührtheit des Mädchens beibringen lassen, soll man das Mädchen hinausführen und vor die Tür ihres Vaterhauses bringen. Dann sollen die Männer ihrer Stadt sie **steinigen** und sie soll sterben.

2 Kor 11,2 Denn ich liebe euch mit der Eifersucht Gottes. **Ich habe euch einem einzigen Mann verlobt, um euch als reine Jungfrau zu Christus zu führen.**